

Gottes Hilfe habe
ich erfahren bis zum
heutigen Tage
und stehe nun hier und
bin **sein Zeuge.**

APOSTELGESCHICHTE 26,22

Monatsspruch AUGUST 2025



Ich bewundere Paulus, dass er sein Leben so intensiv mit Gott in Verbindung bringt. Vieles hat er durchlebt, hat einen der größtmöglichen Wandlungen durchgemacht: Vom Christenverfolger zum Christusbekenner. An manchen Ecken stieß er an, viele Gefahren hat er auf sich genommen. Hin und wieder führte sein Weg auch in Sackgassen.

Und trotzdem sagt er, dass er Gottes Hilfe in allem erfahren hat. Das kann wahrscheinlich nicht jeder von uns so sagen. Nicht alles, was uns im Leben geschieht, können wir auf den ersten Blick mit Gott in Verbindung bringen. Gott kann uns begegnen und er kommt uns fremd vor.

Wie gut, dass es die Gemeinschaft der Glaubenden gibt. Ich muss nicht immer alles schultern, auch Glaubenswahrheiten nicht. Vielleicht lerne ich Gott in meinem Leben neu zu entdecken, wenn ich sehe, wie andere neben mir in ihren Lebenserfahrungen Gottes Hilfe erfahren? Wie gut, dass wir einander haben als Helfende unseres manchmal zaghaften Glaubens.

Ich bin aber auch davon überzeugt, dass erfahrener Glaube kommuniziert werden muss. Dass wir darüber reden müssen, was uns Hilfe und Kraft im Leben ist, ist für den Fortbestand der Kirche unumlässlich. Persönliche Bekenntnisse sind sicherlich herausfordernd, aber sie können, wenn sie ehrlich und passend sind, Türöffner für Neugierige werden.

Ich wünsche dir und mir den Mut und die passenden Worte zur rechten Zeit dazu! (gk)

Inhalte, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Wir wünschen der Trauerfamilie Gottes Trost und Kraft!

GOTT DES LEBENS,

du hast uns das Lachen geschenkt und die Tränen,
die Freude und die Trauer,
die leichten und die schweren Tage.

Lass uns erkennen,
dass beides seinen Platz hat –
dass Weinen Raum schafft für Trost
und Lachen Hoffnung bringt.

AMEN

Termine Frauenkreis

03. September 2025: Thema wird noch bekanntgegeben

15. bis 19. September 2025: Frauenfreizeit im GRZ Krelingen in Walsrode

Geburtstage

Inhalte, die Personen betreffen, werden im Internet nicht veröffentlicht!

Den Jubilaren und Familien herzliche Glück- und Segenswünsche!



Impressum

Der nächste Gemeindebrief erscheint am **05.10.2025**.

Wir bitten um Abgabe der Beiträge und Mitteilungen bis zum **19.09.2025** an:
Anne Aalderink, Fuchsweg 9, 48455 Bad Bentheim, Tel.: 05922 5131
oder per E-Mail: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de

Telefonnummern und E-Mail-Adressen unserer Kirchengemeinde:

Pastor:

Gerold Klompmaker gerold.klompmaker@gmx.de **Tel. 05922 2320**

Rechnungsführer:

Gerhard Verwold rechnungsfuehrung@altreformiert-badbentheim.de **Tel. 05922 1256**

Mitglieder- und Beitragsverwaltung:

Herbert Konjer beitrags-mitgliederverwaltung@altreformiert-badbentheim.de **Tel. 05922 4085**

Diakoniekasse:

Jannette Verwold ja.verwold@t-online.de **Tel. 05922 1489**

WhatsApp der Kirchengemeinde

0162 766 86 10

Bekanntmachungen: bekanntmachungen@altreformiert-badbentheim.de

Bankverbindung für Kollekten: Grafschafter Volksbank e.G.
IBAN DE 03 2806 9956 0020 3009 00, BIC GENODEF1NEV

Bankverbindung für Kirchenbeiträge: Kreissparkasse Grafschaft Bentheim zu Nordhorn
IBAN DE 92 2675 0001 0001 0030 29, BIC NOLADE21NOH

Homepage: www.altreformiert-badbentheim.de

Datenschutz

In der Rubrik „**Familiennachrichten**“ werden Personen im Rahmen von Amtshandlungen genannt. Zudem veröffentlichen wir auch regelmäßig Namen von Gemeindegliedern, die 70 Jahre und älter werden. Falls dieses **nicht** gewünscht wird, kann mit einer Mitteilung an: gemeindebrief@altreformiert-badbentheim.de oder an **Anne Aalderink, Fuchsweg 9, 48455 Bad Bentheim, Tel.: 05922-5131** widersprochen werden.

Start ins neue Konferjahr

Es geht wieder los. Auch im kommenden Herbst-/ und Winterhalbjahr werden wir unsere Kinder, Jugendlichen und Jungerwachsenen im Konfer begleiten. Fragen des Glaubens und Inhalte aus der Bibel werden mit den Fragen und Herausforderungen des Lebens ins Gespräch gebracht.

Wir versuchen dies so zu gestalten, dass die jungen Menschen die Kraft des Glaubens erahnen, neugierig werden und bestenfalls ihren Glauben dadurch finden, stärken oder Klarheit gewinnen, wo sie im Leben stehen.

Da wir eine kleine Gemeinde sind, fassen wir zwei Schuljahrgänge zusammen und auch dann noch bleiben es kleine Gruppen. Dankenswerterweise übernimmt Heiner Beernink die erste Gruppe (ca. Klasse 5 und 6), Pastor Klompmaker die Gruppen 2 (Klasse 7 und 8), Gruppe 3 (Klasse 9 und 10) und die 4. Gruppe (Klasse 11 und 12).

Für die Konfergruppen 1 und 2 fängt der Konfer am 24. September wieder an. Die Gruppen 3 und 4 starten eine Woche später am 01. Oktober (wegen einer Synodalverbandssitzung am 24. September).

Engagement für junge Menschen sichtbar gemacht – Rückblick auf die Mitgliederversammlung des Eylarduswerkes



Am 3. Juni 2025 fand im Gemeindehaus der Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Für rund 60 Gäste stand dabei der Rückblick auf das Jahr 2024 im Mittelpunkt - ein Jahr, das trotz großer Herausforderungen von wichtigen Fortschritten und spürbarer Weiterentwicklung geprägt war.

Besonders eindrücklich war der Beitrag von Monika Biener, therapeutische Leiterin und Ilona Schoemaker-Tüchter, Fachbereichsleiterin, mit dem Thema: „Kleine Seelen, große Last – Traumatisierte Kinder sicher begleiten“. Sie berichteten über die Arbeit im Kinder-Krisenhaus, einer Einrichtung für Kinder in akuten Krisensituationen und gaben einen bewegenden Einblick in ihren Alltag: Inmitten belastender Lebensumstände ganz junger Menschen schaffen sie mit ihren Teams Schutzräume, in denen Begleitung und Entwicklung möglich werden. Durch intensive Betreuung, individuelle Hilfepläne und therapeutische Begleitung werden Kindern dort Stabilität und neue Perspektive gegeben.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates, Gerold Klompaker, informierte die Mitglieder über die Zusammenarbeit mit dem Vorstand und

über die stattgefundenen Verwaltungsratssitzungen. Im Mittelpunkt stehen neben aktuellen, personellen, konzeptionellen und finanziellen Entwicklungen i. d. R. auch damit verbundene Berichte aus den Arbeitsbereichen. Die von der Mitgliederversammlung bestellten „Vereinsprüfer“ Gerhard Tangenberg und Dieter Gerds berichteten über die Durchsicht des Prüfungsberichtes 2024.

Auch der pädagogische und kaufmännische Vorstand blickten auf das vergangene Jahr zurück. Trotz Fachkräftemangel und finanzieller Herausforderungen konnten neue Projekte gestartet und bestehende Angebote weiterentwickelt werden. Über 700 Kinder, Jugendliche und deren Familien wurden in mehr als 20 Wohngruppen, Tagesgruppen, Betreuungsfamilien, im Mutter/Vater-Kind-Bereich und durch ambulante Hilfen begleitet. Im Zentrum steht stets das Ziel, jungen Menschen einen geschützten Ort zu bieten, an dem sie ihre Potenziale entfalten können.



Eine besondere Stärke des Eylarduswerkes ist das Zusammenwirken pädagogischer, schulischer und therapeutischer Angebote.

Die Eylardus-Schule als Förderschule mit dem Schwerpunkt der emotionalen und sozialen Entwicklung, der therapeutische Bereich mit therapeutischen Hilfen und diagnostischen Maßnahmen sowie die Arbeit der spezialisierten Beratungsstellen unterstützen Kinder mit teils komplexen Bedarfen. Für die Gestaltung der diakonischen Aktivitäten ist dem Eylarduswerk eine enge Verbindung mit den örtlichen

Kirchengemeinden wichtig. Schließlich sind viele reformierte und altreformierte Kirchengemeinden Träger des Vereins.

Der Dank der Verantwortlichen galt den rund 450 Mitarbeitenden, deren täglicher Einsatz für junge Menschen das Rückgrat der Arbeit bildet. Mit wirtschaftlicher Stabilität im Rücken und einem klaren Wertekompass aus christlich-diakonischer Haltung richtet das Eylarduswerk den Blick weiter nach vorn: Für Kinder, die Schutz und Zukunft brauchen.

Weitere Informationen sowie den aktuellen Geschäftsbericht finden Interessierte auf der Website des Eylarduswerkes www.eylarduswerk.de.

Aus der Tagespflege des Diakonischen Dienstes

Erfolgreiche MAKS-Schulung: Betreuungsassistentin setzt neue Impulse in der Tagespflege



Als Einrichtungsleitung der Tagespflege am Schlosspark freue ich mich über einen besonderen Erfolg: Unsere Betreuungsassistentin Silvia Schilberg hat kürzlich die anerkannte MAKS®-Schulung erfolgreich abgeschlossen – und wird das Konzept nun mit Engagement und Fachwissen in ihrer Betreuungsarbeit umsetzen.

MAKS® steht für Motorische, Alltagspraktische, Kognitive und Soziale Aktivierung – ein wissenschaftlich fundiertes, nicht-medikamentöses Therapieprogramm zur

Aktivierung von Menschen mit leichter kognitiver Beeinträchtigung bis hin zu mittelschwerer Demenz.

Durch regelmäßige Anwendung dieser Therapieform werden kognitive und alltagspraktische Fähigkeiten nachweislich länger aufrechterhalten. Dies belegen zwei große Studien unter der Federführung des Universitätsklinikums Erlangen. MAKS® fördert soziales Verhalten, reduziert „forderndes“ Verhalten/ Stimmungen und Depressivität. MAKS® wurde weiterentwickelt und an die Erfordernisse der zuhause lebenden Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, die eine Tagespflege besuchen, angepasst.

Wir freuen uns, dass wir diese hochwertige Form der Aktivierung nun in unserer Tagespflege anbieten können.

Janette Bramer

Familienfreizeit



Auch für die Erwachsenen blieb viel Zeit zum Reden, Lachen und Durchatmen. Ob beim gemeinsamen Grillen, am Lagerfeuer oder einfach bei einer Tasse Kaffee, Gemeinschaft wurde an diesem

Wochenende großgeschrieben.

Vom 27. bis 29. Juni war es endlich wieder so weit: Unsere Familienfreizeit fand dieses Mal im christlichen Freizeitheim Seeste bei Osnabrück statt.



17 Erwachsene und 19 Kinder machten sich gemeinsam auf den Weg und verbrachten ein fröhliches, buntes und gesegnetes Wochenende miteinander.

Das Wetter meinte es gut mit uns: Strahlender Sonnenschein und angenehme Temperaturen luden dazu ein, viel Zeit draußen zu verbringen. Für die Kinder gab es am Samstag eine spannende Olympiade mit verschiedenen Spielen und Aufgaben. Besonders beliebt waren die eigene Turnhalle des Hauses und die Tischtennisplatte, an der Groß und Klein mit viel Freude Rundlauf spielten.

Am Samstagvormittag nahmen wir uns Zeit für eine kleine thematische Einheit: Gemeinsam dachten wir darüber nach, wie Kirche in der Zukunft aussehen kann, ein spannender Austausch mit vielen interessanten Gedanken.

Am Sonntag feierten wir einen gemeinsamen Gottesdienst, bei dem die Geschichte von Jona im Bauch des Walfischs im Mittelpunkt stand – eine Erzählung, die uns daran erinnert, dass Gott uns auch in schwierigen Zeiten nicht allein lässt.



Es war ein rundum gelungenes Wochenende voller schöner Begegnungen, fröhlicher Kinderstimmen und guter Gespräche. Wir sind sehr dankbar für die gemeinsame Zeit und freuen uns jetzt schon auf die nächste Familienfreizeit in zwei Jahren!

Geesken Panknin

Tolle Teamarbeit



Bei der diesjährigen Sammlung für unsere Partnerkirche in Rumänien kam nicht ganz so viel Material zusammen, wie in den vergangenen Jahren. Aber das ist nachvollziehbar: Nachdem wir einige Zeit keine Transporte nach Rumänien schicken konnten (die Einlassbestimmungen dort an der Grenze bereiteten Schwierigkeiten), haben sicherlich Viele ihre Altkleider anderweitig der Wiederverwendung zugeführt.

Nun gab es in Rumänien eine Flut, die gerade die Minderheiten der Sinti und Roma – Bevölkerung stark getroffen hat, allerdings im Westen Europas leider kaum Beachtung fand. Uns wurde aus Rumänien signalisiert, dass ein

Warentransport mit Sicherheit die Grenze passieren könnte.

Daraufhin hat der synodale Arbeitskreis Rumänienhilfe alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die Gemeinden zum Sammeln von Spenden zu animieren.

Das, was bei uns abgegeben wurde, wurde vom Kirchenrat am 2. Juli in toller Teamarbeit zusammengestellt und auf einen Anhänger geladen, den Jan Pastunink wieder mal (herzlichen Dank, Jan!) nach Grasdorf zum Hof Vette gebracht hat. Dort stapelten am 05. Juli fleißige Helfer alle gesammelten Spenden auf einen LKW, um diesen auf die Reise nach Rumänien zu schicken.



Herzlichen Dank allen Spender*innen! Wir hoffen auf eine Wiederholung dieser Aktion.



Gemeindefest am 10. August

Thema: „Ihr seid das Salz der Erde!“

Am letzten Sonntag in den Sommerferien wollen wir unser diesjähriges Gemeindefest feiern. Wir hoffen, dass viele Gemeindeglieder teilnehmen werden und wir in unserer Gemeinschaft durch den Familiengottesdienst, Essen und Trinken, Spielen und Austausch gestärkt werden.

Das Thema des Tages lautet: „Ihr seid das Salz der Erde!“

Dieses Jesus-Wort birgt viel Potential, um sich kreativ mit Salz auseinander zu setzen, sich über einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mitwelt Gedanken zu machen und vieles mehr ... !

Damit jede/r sich im Vorfeld orientieren kann, veröffentlichen wir hier den Tagesplan:



9:30 Uhr Start mit großem **Frühstück**
(Anmeldungen bitte vom **27.07.** - **06.08.25** bei **Anja Hartmann** oder **Silke Verwold**)

11:00 Uhr **Gottesdienst** mit Band

12:00 - 13:30 Uhr **Stationenspiel** an 7 Orten rundum Kirche und Gemeindehaus:

- Salze herstellen
- Bibelrätsel
- Fragen und Antworten zum Salz
- „Die Erde in der Luft halten“
- Experimente mit Salz
- Solebad
- Wir gestalten ein Salzkunstwerk

13:30 - 14:30 Uhr **Grillen**

14:30 - 15:30 Uhr **Kirchenquiz** in der Kirche

ca. 15:30 Uhr kurzer **Abschluss**

Außerdem: u. a. **Kaffeebar** (ganztäglich geöffnet), **Hüpfburg** und andere **Spiele für Kinder** auf dem Parkplatz der Stoltenkampstraße)

**Ihr seid herzlich eingeladen,
wir freuen uns auf euch!**

**Gemeindefest am
10. August 2025**

Ihr seid das Salz der Erde.
Matthäus 5,13



Abendmahl in stehender Form



Zum ersten Mal

Im Zusammenhang mit einem Familiengottesdienst feierten wir am 22. Juni das Abendmahl mit der ganzen Gemeinde zum ersten Mal in stehender Form.

Das bedeutet: Die Gemeinde bekam Brot und Kelch nicht in den Bänken gereicht, sondern kam gruppenweise vorne im liturgischen Zentrum in einem Kreis zusammen, um dort Brot und Kelch in Empfang zu nehmen.

Positive Resonanzen

Der Kirchenrat hat sehr viel positive Resonanz erhalten. Es waren Rückmeldungen zu hören, die sagten, dass sie das Abendmahl noch mal wieder neu und intensiver wahrgenommen haben.

Andere fanden es positiv, dass der Aufforderung „Kommt (!), schmeckt und seht, wie freundlich der Herr ist“ auch körperlich nachgegangen werden konnte.

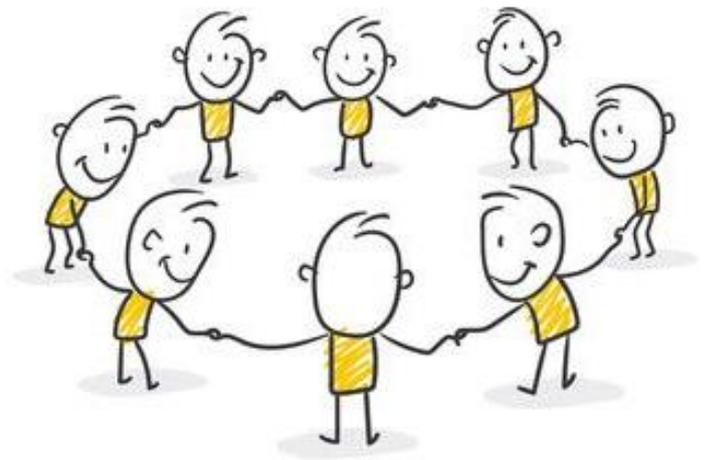
Nicht alles funktioniert auf Anhieb

Sicherlich ist beim ersten Mal nicht alles optimal verlaufen: Brot und Kelch kamen zu schnell hintereinander her. Hier werden wir uns auf Dauer etwas mehr Zeit geben, um beide Elemente würdig zu uns nehmen zu können.

Ebenso werden wir den Abendmahlstisch etwas weiter nach vorne stellen, um noch sinnfälliger die Tischgemeinschaft zu repräsentieren.

Wie geht's weiter?

Der Kirchenrat hat beschlossen, auch die nächste Abendmahlsfeier in dieser Form zu begehen, damit die Gemeinde sich daran auch gewöhnt. Also: am 14. September feiern wir das Mahl wieder in stehender Form.



Danach beabsichtigen wir, im Wechsel die Abendmahlsfeier in sitzender (also herkömmlicher) bzw. stehender Form zu feiern und geben das jeweils über unsere Mitteilungen vorher bekannt.

Kirche auf Rädern – am 14. September: Aktion der ACK

Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) führt am 14. September 2025 wieder die Aktion "Kirche auf Rädern" durch. Das bedeutet: gut 30 Kirchengemeinden in der ganzen Grafschaft von Gildehaus bis Neuringe laden Einheimische und Gäste ein, ihre Kirchen etc. an diesem Sonntag zu besuchen und kennen zu lernen. Das Verkehrsmittel der Wahl soll dabei das Fahrrad sein.

Interessierte – Einzelne, Paare, Gruppen – können die Kirchen vom Ende des Sonntagsgottesdienstes bis 17:00 Uhr besuchen. Auch zum Gottesdienst sind sie willkommen.



Auch wir werden unsere Türen bis 17 Uhr öffnen und suchen Freiwillige, die Gäste willkommen heißen und ihnen Tee, Kaffee und Kaltgetränke anbieten.

Wer dazu Zeit und Lust hat, kann sich in eine Liste eintragen, die ab dem 03. August in der Küche im Gemeindehaus ausliegen wird.

Gemeinsame Zukunft der Posaunenchöre



Die drei Posaunenchöre aus der altreformierten Gemeinde Bad Bentheim, des CVJM Bentheim und der reformierten Gemeinde Gildehaus werden in Zukunft einen gemeinsamen Weg gehen. Damit wollen sie sich miteinander für die Zukunft aufstellen. Denn neben der engen Verbundenheit mit ihren Gemeinden und dem Spaß an der Musik haben sie auch die Sorgen um den

Nachwuchs und die Zukunft gemeinsam. Mit dem jetzigen Schritt sollen die Kräfte gebündelt und eine starke musikalische Stimme gebildet werden.

Dafür sollen nach den Sommerferien gemeinsame Proben unter der Leitung von Gerhard Lankhorst stattfinden, die halbjährlich zwischen den Gemeinden wechseln. Die Auftritte in den Gottesdiensten werden ebenfalls rotieren, dazu soll es mehr ökumenische Gottesdienste unter der Begleitung der Bläserinnen und Bläser geben.

Bei der Bitte um ein Ständchen können sich Gemeindeglieder gerne weiter an die bekannten Gesichter der Gemeinden wenden: Joachim Bornhalm, Hermann Günemann, Jaap Heinink oder Gerhard Lankhorst.

Marius Broeske

Neues Logo und Design der Gemeindenachrichten



Seit einiger Zeit dekoriert unser neues Logo den Newsletter und nun auch die Gemeindenachrichten.

Dank der professionellen Arbeit von Nicole Konjer und Insa Stroers, unter dem Feedback der ergänzenden Arbeitsgruppe mit Anne Aalderink, Gerold Klompmaker, Rolf Molenaar und Gerd Verwold, ist dieses neue Logo entstanden.

Der Entstehungsprozess war durchaus lang. Manche Entwürfe wurden verworfen, andere verfeinert und schließlich finalisiert.

Das Grundmotiv ist die Hand (symbolisiert die Hand Gottes, in der unser Gemeindesein eingebettet ist). Die Farbgebung ist dabei ohne tieferliegende Bedeutung.

Darüber ist der Name unserer Kirche mit dem Kreuz, das uns und unser Gemeindesein ausmacht: Wir leben von der Liebe Gottes, die er uns in Jesus Christus zeigt.

In einem Halbkreis darüber sind Steine angeordnet, die auf das Gemeindebild von Paulus verweisen, der von Christen als den lebendigen Steinen im Bauwerk Gottes spricht. Bunt ist die Gemeinschaft, nicht geradlinig, aber zugleich kein geschlossener Kreis: Wir wollen offen sein für das, was Gott uns

Neues zeigt und für neue Menschen und Ideen.

Wir verzichten auf das Bild unseres Kirchengebäudes. Kirche ist mehr als ein Gebäude und eine Ansicht ist immer nur eine Perspektive, die andere Perspektiven unbeachtet lässt. Da wir eine Flächengemeinde sind, die die ganze Obergrafschaft zum Einzugsgebiet hat, wollten wir keine Perspektive auf das Gebäude favorisieren. Wir kommen von Nord, Süd, West und Ost und versammeln uns um Christus.

Hoffentlich trägt dieses Logo, der neue äußere Schliff der Gemeindenachrichten und ein „Beach-Flag“ (siehe oben links), die wir zu Veranstaltungen der Gemeinde an die Heeresstraße bzw. Gildehauser Straße als „Einladung“ für Interessierte aufstellen wollen, dazu bei, dass die Gemeinschaft gestärkt und die Freude am Lesen gefördert wird.



Herzlichen Dank an die Arbeitsgruppe, insbesondere an Nicole und Insa!

◆ Film: „Kein Land für Niemand“

Am 17. September um 19 Uhr wird unsere Kirche zum Kinosaal: Wir zeigen den Dokumentarfilm: „Kein Land für Niemand“, der von der Seenotrettungsorganisation „Sea-eye“ gedreht wurde. Dazu schreibt „Sea-eye“:

Die Dokumentation „Kein Land für Niemand“ begleitet eine Rettungsmission im Mittelmeer, zeigt die katastrophalen Zustände in Lagern für Geflüchtete und gibt Menschen eine Stimme, die den lebensgefährlichen Weg nach Europa überlebt haben. Gleichzeitig blickt der Film auf die politische und gesellschaftliche Entwicklung in Deutschland: Ein erstarkender Rechtspopulismus prägt den Diskurs.

Flucht und Migration werden zunehmend kriminalisiert, und humanitäre Hilfe gerät unter

Druck. Deutschland gibt hier immer wieder den Takt vor und Europa zieht nach. Durch exklusive Interviews mit Wissenschaftler*innen, politischen Entscheidungsträger*innen und Aktivist*innen hinterfragt „Kein Land für Niemand“ die aktuellen Narrative über Flucht und Migration und beleuchtet die Mechanismen, mit denen Angst und Populismus die politische Agenda bestimmen. Wie konnte es so weit kommen? Und welche Alternativen gibt es zu einem Europa, das sich immer weiter abschottet?

Wir wollen den Film zeigen und für die, die wollen, danach ins Gespräch über die Seenotrettung und die deutsche Haltung dazu kommen. Herzliche Einladung auch an alle außerhalb unserer Gemeinde, die Interesse an diesem Thema haben!



◆ Hospizhilfe:

Am 12. November, 19.30 Uhr, stellt die Hospizhilfe ihre Arbeit in einem Vortrag mit anschließendem Austausch in unserer Kirche vor. Wir hoffen sehr, dass zu dieser Veranstaltung auch jüngere Menschen kommen, um sich mit einer Thematik zu beschäftigen, die auf jeden von uns zukommen kann.



Dazu schreibt die Hospizhilfe: Die Hospizhilfe Grafschaft Bentheim begleitet schwerkranke und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen, bietet Unterstützung und Entlastung in schweren Zeiten, schafft Räume, in den Menschen Trost, Beistand und menschliche Nähe erfahren können. Um Ihnen diese wertvolle Arbeit und Struktur vorzustellen, laden wir Sie herzlich ein.

BLECH & Beats

Filmmusiken

unter der Leitung von Gerhard Lankhorst
präsentiert von Bläser*innen aus
Nordhorn, Gildehaus, Isterberg,
Ostfriesland und an der Orgel
Marion Lankhorst

SO., 16. MÄRZ 25
16:00 Uhr

Alte Kirche am Markt Nordhorn
Am Markt 1
48529 Nordhorn

SO., 23. MÄRZ 25
16:00 Uhr

Große Kirche Leer
Reformierter Kirchgang 19
26789 Leer (Ostfriesl.)

SA., 05. APRIL 25
19:30 Uhr

Ev.-ref. Kirche Schüttorf
Kirchgasse 1
48465 Schüttorf

Der Eintritt ist frei.
Um eine Spende wird gebeten.
Weitere Informationen finden Sie
unter www.blech-und-beats.de.

ZUSATZ KONZERT

SA., 27. SEPTEMBER 25

19:30 Uhr

Ev.-ref. Kirche Gildehaus
Dorfstraße 20
48455 Bad Bentheim

BAJU Sommeraktion 2025

- **23.08.2025 Kanutour**
Treffpunkt: 13:30 Uhr Vechtesee Nordhorn
- anschließend **Pizzaessen**
im Gemeindehaus
Nordhorn

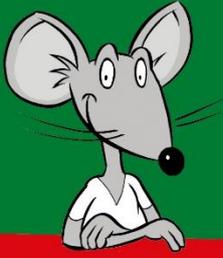
Anmeldungen über die
BAJU-Gruppe!

Der BaJu-Vorstand (Bund altreformierter Jugendvereine) lädt euch herzlich zur diesjährigen Sommeraktion am 23.08.25 ein.

Wir treffen uns um 13:30 in Nordhorn am Vechtesee. Von dort fahren wir dann gemeinsam nach Engden, um eine Kanu-Tour zu starten.

Im Anschluss gibt es leckere Pizza im Gemeindehaus in Nordhorn. Wenn du dabei bist, melde dich einfach in der BaJu-Gruppe an oder schreibe einem Vorstandsmitglied.

Wir freuen uns auf euch!



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Kleines Korn kommt groß raus

Jesus erzählt gern Geschichten vom Wachsen, so auch die vom Senfkorn. Niemand hat dem kleinen Senfkorn solche Kraft zugetraut. Auch wenn der Samen noch so winzig ist: Wenn er einmal gesät wurde und anwächst, kann ein großer Baum entstehen, in dem sogar Vögel ihre Jungen großziehen. So ähnlich ist es mit dem Leben in Frieden und der Liebe Gottes: Was als kleine Hoffnung beginnt, kann wachsen und groß werden.



Rätsel

Die Igel haben Laubblätter gesammelt. Jeder hat zwei Blätter gesammelt, von jeder Sorte eines. Von einer haben sie drei gleiche Blätter gesammelt. Findest du die drei?



Wald-Kunst

Im Herbst ist der Wald voller Bastelmaterial! Aus den Früchten der Bäume, aus Eichel, Bucheckern, Zapfen und Blättern kannst du auf dem Waldboden Bilder legen.



Herbst-Scherzfrage:
Welches Laub fällt nicht vom Baum?
Urlaub!

Auflösung: Dreimal gibt es ein gelbes, großes Eichenblatt

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





Gottesdienste August-September 2025

| | | | Türkollekte |
|---------------------------------|--------------|---|---|
| 03. August | 10.00 Uhr | Pastor Klompmaker | Sozialcafé Emden |
| 10. August | Ab 09.30 Uhr | Gemeindefest | "Netz" Hilfswerk in Bangladesh |
| | 11 Uhr | Familiengottesdienst | |
| 17. August | 10.00 Uhr | Pastor Klompmaker | |
| 24. August | 10.00 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst in der Ev.-ref. Kirche Bad Bentheim, Predigerin: Lektorin J. Bardenhorst | |
| 31. August | 10.00 Uhr | Pastor Wiggers | Ausbildungsfonds der Ev.-altref. Kirche |
| 07. September | 10.00 Uhr | Lektor Arthur Lieske | |
| 14. September | 10.00 Uhr | Pastor Klompmaker, mit Abendmahl (<i>in stehender Form</i>) | Jahresprojekt der EAK: Hospizhilfe |
| 19. September | 18.30 Uhr | WochenAbendandacht im Seitenschiff | |
| 21. September | 10.00 Uhr | Gemeinsamer Gottesdienst in der Ev.-ref. Kirche, Leitung: Pastor Klompmaker | Suchtberatung des Ev.-ref. Diakonischen Werks im SV Grafschaft Bentheim |
| 28. September | 10.00 Uhr | Pastor i.R. Gerhard Kortmann | |
| 05. Oktober <i>Erntedank</i> | 10.00 Uhr | Pastor Klompmaker | Rettungsschiff „Sea-Eye“ |

Pastor Klompmaker hat vom 18. August-07. September Urlaub.

Am 28. September übernimmt Pastor Klompmaker einen Vakanzdienst in Nordhorn.



Eisbär, Wassermelone als Rad, Mülltonne, Maus mit Wagen, Tannenbaum